



Initiative des Vorarlberger Landesjugendbeirates: Jugend braucht Arbeit!

Wenn über „Jugend und Beschäftigung“ gesprochen wird, kommen oft nur Arbeits- und Wirtschaftsexperten zu Wort. In Vorarlberg ist die Situation anders. So beschäftigt sich der Landesjugendbeirat in Vorarlberg seit mehr als zwei Jahren mit dem Thema „Jugend – Arbeit – Arbeitslosigkeit“. Die gewonnenen Erkenntnisse der Jugendexpertinnen und Jugendexperten, die in direktem Kontakt mit den Betroffenen stehen, sind wertvoll und mitunter auch wegweisend. Von Brigitte Krepl, Sabine Liebenritt und Christian Kloser*

In zahlreichen Sitzungen haben sich die unterschiedlichen Jugendorganisationen in Vorarlberg und Vertreter der offenen Jugendarbeit mit Ursache, Wirkung und Lösungsvorschlägen auseinandergesetzt. Die Mitglieder des Jugendbeirates haben Experten eingeladen und Einrichtungen und Projekte kontaktiert und besichtigt. Nicht zuletzt haben die Mitgliedsorganisationen in Arbeitsgruppen die Aktualität und die unmittelbare Betroffenheit in den einzelnen Jugendorganisationen befasst.

* Siehe Faktbox Seite 7

„Der Landesjugendbeirat ist die zentrale Plattform für die aktive Vorarlberger Jugendarbeit.“
Roland Marent, Landes-Jugendreferat

Beschäftigung – Jugendbeirat bezieht Position

Der Vorarlberger Landesjugendbeirat will sich in Sachen „Jugend und Beschäftigung“ positionieren. Die Mitglieder wollen aufzeigen, dass wer keine Arbeit hat, nicht automatisch selber schuld ist. Diese Tatsache in Zusammenhang mit der individualisierten Schulfrage auf-

zugreifen, zu thematisieren und in Hinblick auf die zugrunde liegenden strukturellen Begebenheiten zu analysieren, das ist ein wichtiges Anliegen. Zudem will der Landesjugendbeirat aufzeigen, dass Bildungsberatung als Chance und Notwendigkeit verstärkt verankert und teilweise reorganisiert werden sollte. Spezielle berufsspezifische Indikatoren – wie Migrationsgeschichte, soziale Stel-

lung oder Geschlecht – müssen dabei unbedingt berücksichtigt werden.

Jedem seine Chance

Es gibt Jugendliche, die aktuell keinen Job haben. Diese Jugendlichen im Rahmen von „herkömmlichen“ Qualifizierungs-

maßnahmen zu „bilden“, ist ein wichtiger Weg, dennoch scheint der Bedarf an weiteren und innovativen Angeboten wichtig. Auch Jugendliche mit Bildungs- und Sozialisationsdefiziten und aktuell geringen Aussichten, in der Arbeitswelt tatsächlich langfristig Fuß zu fassen, verdienen eine Perspektive.



Der Vorarlberger Landesjugendbeirat

Der Vorarlberger Landesjugendbeirat ist das beratende Gremium der Vorarlberger Landesregierung in Jugendfragen. Dieser Status ist auch im Vorarlberger Jugendgesetz verankert (§ 7). Die Mitglieder des Vorarlberger Landesjugendbeirates sind in Verbänden oder in der offenen Jugendarbeit engagiert. Daneben gibt es noch eine Reihe von kooptierten Mitgliedern aus dem Bereich Jugend.

Ordentliche Mitglieder

- AKS
- Alpenvereinsjugend
- Blasmusikjugend
- Feuerwehrjugend
- Gewerkschaftsjugend
- Jungbauernschaft
- Junge ÖVP
- Katholische Jugend
- Kolpingjugend
- Marianische Kongregation
- Mittelschulkartellverband
- Naturfreundejugend
- Offene Jugendarbeit Vorarlberg
 - KOJE – Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung
 - Mädchenzentrum AMAZONE
 - Offene Jugendarbeit Dornbirn (OJAD)
- Vorarlberger Pfadfinder und Pfadfinderinnen
- Ring Freiheitlicher Jugend
- Schülerunion
- Sozialistische Jugend Vorarlberg
- Verband Vorarlberger Pennalien

Kooptierte Mitglieder des Jugendbeirates sind beispielsweise der Kinder- und Jugendanwalt, inwo – service für kinder- und jugendbeteiligung, „aha“ – Tipps und Infos junge Leute, die Lehrlingsabteilung der Arbeiterkammer, JugendInitiativ, Young Caritas.

***Vorsitz:** Brigitte Krepl – Vorarlberger Pfadfinderinnen und Pfadfinder

***Vorsitzstellvertretung:** Sabine Liebenritt – KOJE (Offene Jugendarbeit)
Christian Kloser – Katholische Jugend und Jungschar

***Vertreter des Landes:** Roland Marent – Jugend- und Familienreferat im Amt der Vorarlberger Landesregierung

